Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



weder von dauid noch Salomo
nen bedauten wand si wurde
nur als ander laeut geporn
vnd sind nicht vor der sunne
gewesen vnd sind auch nicht
ewichleich mit der sunne beli
ben wand si sint di hin Alsa
wirt auch der Antichrist noch
geporn da ist auch chain ewi
chait an im mit schentigem tode
Dauid sprichet von christ Des
cendit sicut pluuia in uellus et
sicut stillicidia stillancia super terram
Er chumt ze tal als der
regen auf veld Hye ist ze
merchen das Gedeon mit den
haiden streiten wolde do worcht
er sich vaste wand der haide
waren gar vil vnd wider ainz
legte er ein vel fur sein gezelte
vnd pat got das er im erzai
gte ab er gesigen scholde den
sunne das taw von himel auf
das vel viele vnd anderswa
nicht das geschach vnd zu der
selben geleichnusse sprichet der
das christ ze tal von himel in
der raynen magde leichnamen
lindleich vnd senftichleich chom
ist als der regen auf vel. Do
sprichet christ chumt ze tal
als der trophen die da trophe

auf erdreich Di geleichnusse
alle sind von der senften vnd
diemutigen zuchunft vnsers herren
Jesu xpi als er zu dem erste auf
erdreich chom vnd di menschait
geruechte an sich ze nemen. Dauid
sprichet Orietur in diebus eius
iusticia et habundancia pacis donec
auferatur luna Es wirt in
seinen tagen gerechtichait auf
gend vnd uberfluzzichait des
frids Damit ist die heilig ch
ristenhait gemaint da alle
rechtichait an leit von der ler
Jesu xpi an der ist auch uber
flussichait des frids vnd der selbe
frid ist an der rechten laeut ge
wissen wand was in laides vnd
wee das tragent si ze aller
zeit geduldichleich Sprichet
chunig Salomon den gerechten
menschen betruebt nicht was
im laids widervert vnd also ist
in irr hertz uberflussichait des
frids vnz an den frid ze himel
der wert ewichleich Als dauid
gesprochen hat vnz das der
mane werde furder genomen
das wort mag chunig Salo
nicht bedauten wand er ist
stund tod Er wart auch noch
bey seinem leben michel vnd